

Dirk Jansen, Geschäftsleiter BUND NRW e.V.

Einführung

# Das Rheinische Braunkohlenrevier

- Stand und Perspektiven



BUND/NUA-Tagung „Das Braunkohlenrevier nach der Braunkohle – Stand und Perspektiven“

Grevenbroich, 10. Dezember 2011

## Treibhausgasemissionen 2010

davon  
**NRW:**  
**314 Mio. t**  
**= 33 %**



## Schlüsselrolle für NRW:

- ▶ 33 % aller THG-Emissionen
- ▶ knapp 30 % der dt. Stromerzeugung
- ▶ 40 % des Industrie-stromverbrauchs
- ▶ ca. 17,5 t CO<sub>2eq.</sub> pro Einwohner

# Treibhausgasemissionen 2010



## VORWEG GEHEN

davon RWE-  
Braunkohlenkraftwerke und  
-fabriken:  
**83 Mio. t/a**



**BUND**  
GEGRÜNDET 1975  
D. Jansen, 2011

Quelle: WIKIMEDIA (verändert.)

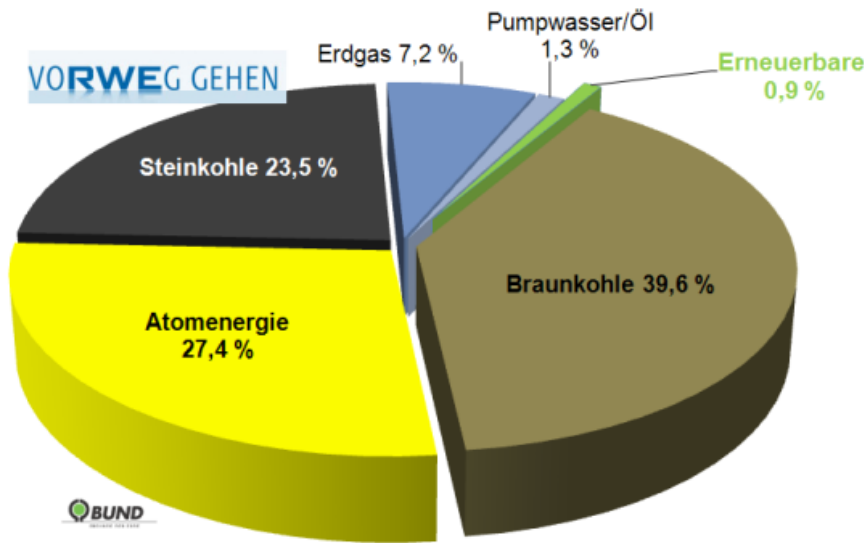
▶ **26 %** aller THG-Emissionen  
NRWs stammen aus Braunkohle

# Auch RWE ist in der Verantwortung



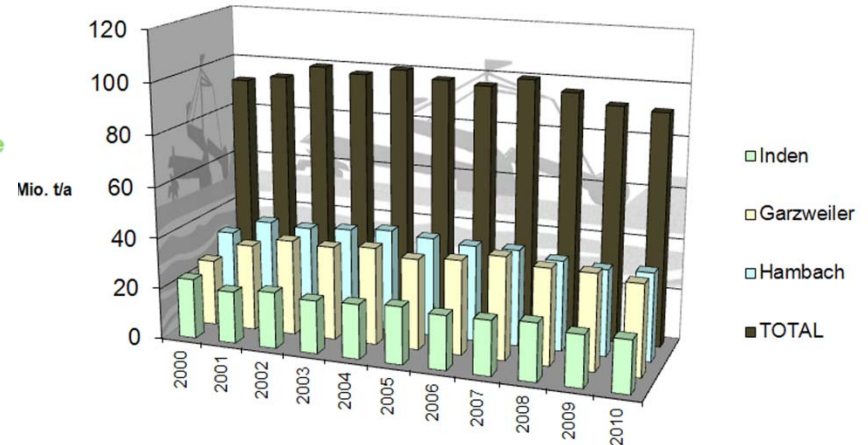
## Stromerzeugung RWE in Deutschland

(im Geschäftsjahr 2010, Quelle: RWE)



## Braunkohlenförderung im Rheinland

Quelle: RWE, DEBRIV



	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Inden	23,6	20,5	22,2	20,9	21,5	22,6	21,3	21,5	22,6	20,3	20,5
Garzweiler	26	34	37,6	36,9	38,3	35,7	37,1	40,4	37,8	37,7	35,7
Hambach	32,9	38,9	38,1	39,2	40,5	39,1	37,8	37,9	35,5	34	34,6
TOTAL	91,9	94,3	99,4	97,5	100,3	97,4	96,2	99,8	95,9	92	90,8



► Kein zukunftsfähiger Energiemix



## Koalitionsvertrag 2010

- Klimaschutzgesetz als „zentrales Element für die Neuausrichtung der Klimaschutz- und Energiepolitik in NRW“
- „Nachhaltige Perspektive für das Rheinische Revier“ durch Programm „Innovationsregion Rheinisches Revier“
- „Aktionsplan Rheinisches Revier“ (mit RWE): zügige Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen (- 80 bis 95 % bis 2050), Ausbau der erneuerbaren Energien



## Gesetz zur Förderung des Klimaschutzes

- Die Gesamtsumme der Treibhausgasemissionen in Nordrhein-Westfalen soll bis zum Jahr 2020 um mindestens 25 Prozent und bis zum Jahr 2050 um mindestens 80 Prozent im Vergleich zu den Gesamtemissionen des Jahres 1990 verringert werden.
- Vorrang für Steigerung des Ressourcenschutzes, der Ressourcen- und der Energieeffizienz, der Energieeinsparung und den Ausbau Erneuerbarer Energien.
- Klimaschutzplan zur Umsetzung der Ziele.



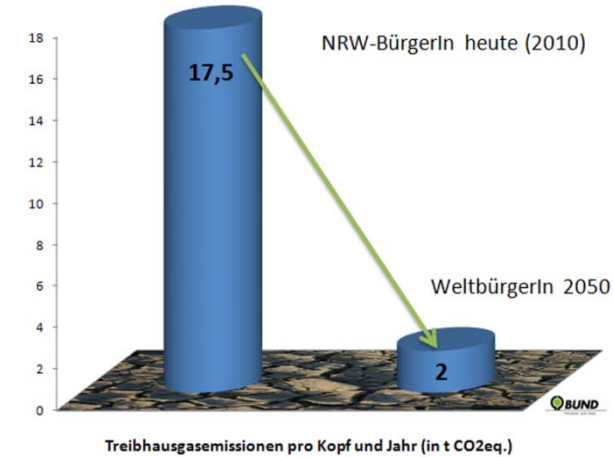
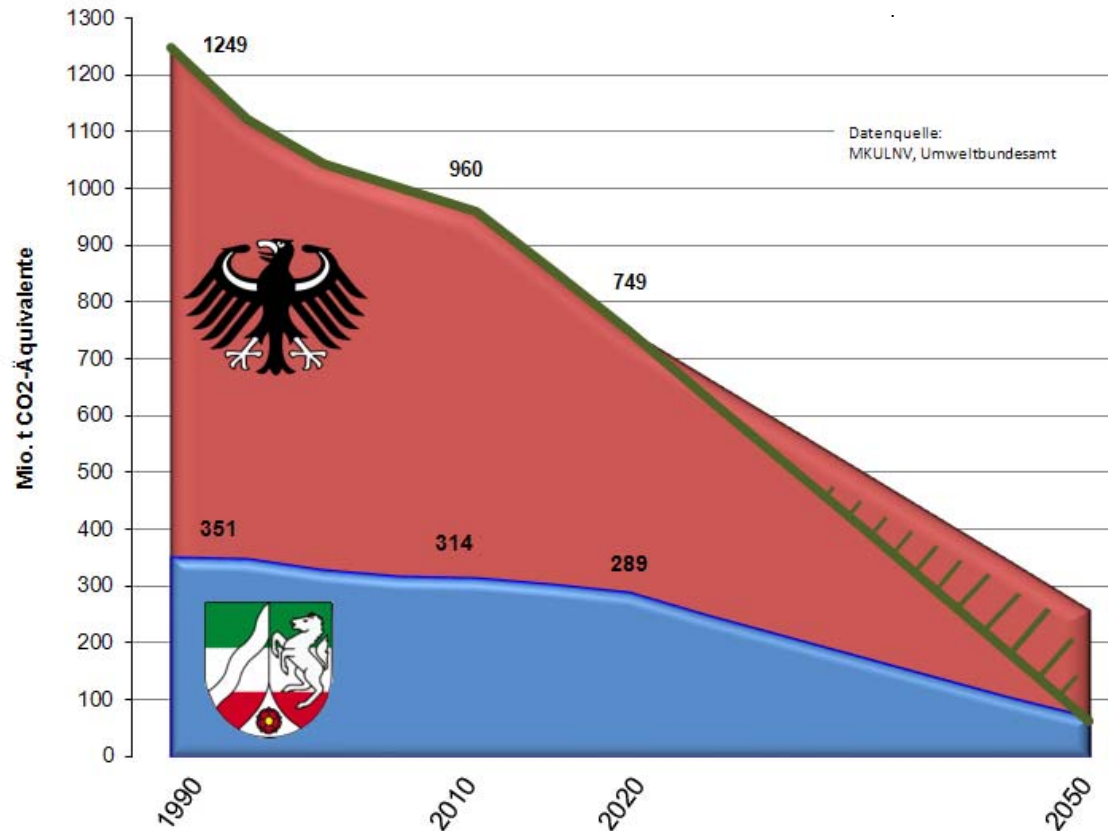
## Innovationsregion Rheinisches Revier

- „Innovationsprogramm 5.0. Das Rheinland 2050“
- aber: Zielstellung und Inhalte noch vollkommen unklar

# Das Ziel ist definiert



## Treibhausgas-Reduktionsziele Bund und NRW 1990-2050



- 259 80%-Ziel Bund
- 70 80%-Ziel NRW
- 62 95%-Ziel Bund

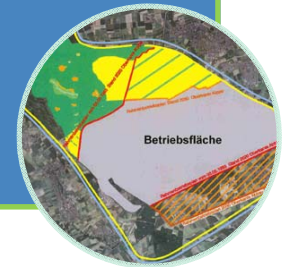
- ineffektiv, umweltschädigend, überflüssig
- unvereinbar mit Vorgaben aus Landesentwicklungsplan
- Kongruenz mit Braunkohlenplänen fraglich
- Verpflichtungen aus 1994 bis heute nicht erfüllt

## BoAplus

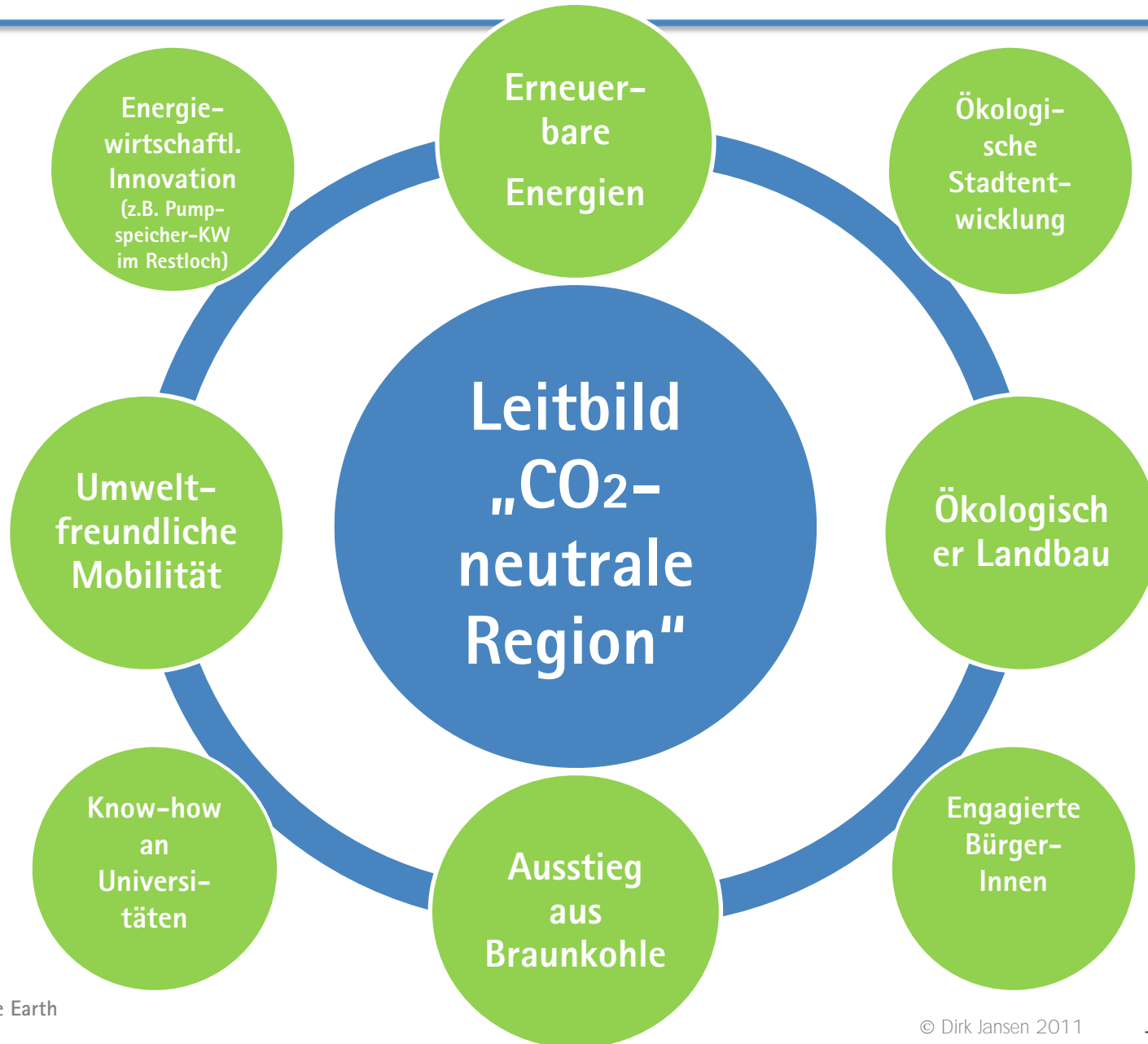


- Keine Verringerung der Abbaumengen geplant
- Zulassung 3. Rahmenbetriebsplan Hambach kontraproduktiv
- Überprüfung und Änderung der Braunkohlenpläne überfällig
- Rücknahme der Abbaugrenzen als logische Konsequenz
- Wirklich keine neuen Tagebaue geplant?

## Tagebauerweiterung



# Regionale Potenziale nutzen – Arbeitsplätze schaffen



# Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Mehr Infos:  
[www.bund-nrw.de](http://www.bund-nrw.de)

Kontakt:  
Dirk Jansen, Geschäftsleiter  
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland  
Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.  
Merowingerstr. 88, 40225 Düsseldorf  
T. 0211 / 30 200 5-22, [dirk.jansen@bund.net](mailto:dirk.jansen@bund.net)



## Die Grad-Wanderung unseres Klimas

Wenn sich unser Klima um mehr als 2 Grad erwärmt, droht uns eine Kettenreaktion von Katastrophen. Die Folgen der globalen Erwärmung, wie z.B. Überschwemmungen, Wirbelstürme und Krankheiten, sind dann nicht mehr unter Kontrolle zu bringen. Um knapp 1 Grad ist die Durchschnittstemperatur bereits gestiegen. **Höchste Zeit zu handeln!**  
[www.bund-nrw.de](http://www.bund-nrw.de)

Fordern Sie unser Infopaket an:  
[www.bund.net](http://www.bund.net)



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.

Am Köllnischen Park 1  
10179 Berlin  
Fax 030 275 86-440  
[info@bund.net](mailto:info@bund.net)